

Zu einer geschichtlichen Spurensuche durch das Klosterland mit Fachreferenten lädt der **Förderkreis für Brauchtum und Kultur** alle Interessierten ein.

Die Vortragsreihe eröffnet am 19. April 2013 Pater Leo Weber mit einer kurzen Einführung, musikalisch umrahmt von der „Röswinkler Soatnmusi“. Im anschließenden Vortrag werden die rechtlichen und wirtschaftlichen Strukturen in Klöstern und deren Umland vor der Säkularisation beleuchtet.

Schwerpunktthema der weiteren Veranstaltungen bis Oktober sind historische Kartenwerke in verschiedensten Betrachtungsweisen: kartographische und architektonische Zeichnungen Michael Ötschmann, anhand von Skizzen gefundene historische Grenzsteine, wissenschaftliche Errungenschaften von Utzschneider und Fraunhofer als Basis für die moderne Landvermessung, Flurkarten als Hilfe zur Erforschung der Siedlungsgeschichte sowie Flurnamen und deren Bedeutung als Zeugen unserer Regionalgeschichte. Alle Referenten nehmen in ihren Vorträgen direkt Bezug auf die Benediktbeurer Klosterregion. Die Veranstaltungen werden musikalisch eingestimmt von der „Hoagascht Musi“.

Entdecken Sie einen bisher eher unbekannteren Teil der Geschichte unserer Heimat und lassen Sie sich von den spannenden Ausführungen faszinieren!



Kloster Benediktbeuern,
Arkadenhof
Foto: Rudi Mühlhans sen.



FÜR BRAUCHTUM UND KULTUR
BENEDIKTBEUERN UND UMGEBUNG e.V.

Veranstaltungsort:

Gasthof „Herzogstand“ – Antoniusstüberl,
Dorfstraße 7, Benediktbeuern

Rahmenprogramm und Veranstaltungszeit:

Am 19. April 2013 um 19:00 Uhr Eröffnung der Vortragsreihe durch Pater Leo Weber musikalisch umrahmt von der „Röswinkler Soatnmusi“, bei allen weiteren Veranstaltungen ab 19:00 Uhr musikalische Einstimmung mit der „Hoagascht Musi“. Vortragsbeginn jeweils um 19.30 Uhr.

Eintritt: € 2,- / Schüler frei

Kontakt:

Förderkreis für Brauchtum und Kultur
Benediktbeuern und Umgebung e.V.
1. Vorstand Margarete Steffens
Organisation Vortragsreihe Maria Eckl

www.brauchtumsverein-benediktbeuern.de
info@brauchtumsverein-benediktbeuern.de



FÜR BRAUCHTUM UND KULTUR
BENEDIKTBEUERN UND UMGEBUNG e.V.

Spurensuche

Geschichte der
Klosterregion Benediktbeuern

Programm zur Vortragsreihe 2013:

Freitag, 19. April 2013

„Recht und Wirtschaft in den oberbayerischen Klöstern unter besonderer Berücksichtigung von Benediktbeuern“

Referent: Prof. Dr. phil. Reinhard Heydenreuter, Jurist, Historiker und Universitätsprofessor, Archivdirektor am Bayerischen Hauptstaatsarchiv, Buchautor



Ansicht des Klosters in Benediktbeuern um das Jahr 1730

Freitag, 17. Mai 2013

„Kartographische und architektonische Zeichnungen von Michael Ötschmann (ca. 1670-1755)“

Referent: Prof. P. DDr. Leo Weber SDB, Kirchen- und Kunsthistoriker, Buchautor



Auszug aus dem Lageplan (zwischen Loisach und Kloster Benediktbeuern) von Michael Ötschmann, Anfang des 18. Jh.

Freitag, 28. Juni 2013

„Geschichte am Wegesrand: Historische Grenzsteine und Feismarchen zwischen dem Klostergericht Benediktbeuern und dem Landgericht Tölz“



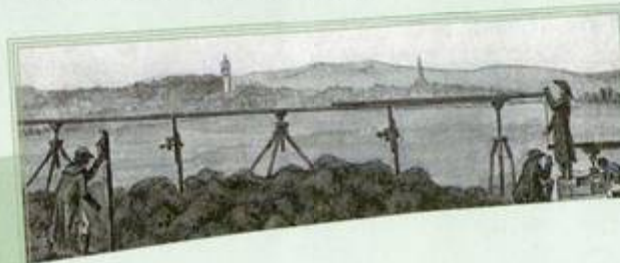
Grenzstein am Murnerbach/Steinbach an der Grenze Bichl/Laingruben/Wackersberg. Gezeichnet um 1720 vom Bichler Michael Ötschmann und heute.

Referent: Jost Gudelius, Offizier, Heeresbergführer, staatlich geprüfter Berg- und Skiführer, seit 2000 heimatkundliche Recherche im Isarwinkel und in der Jachenau, Veröffentlichung der Chronik „Die Jachenau“

Freitag, 26. Juli 2013

„Eine große Aufgabe: Die Wurzeln der Landesvermessung in Bayern, Utzschneider und Fraunhofer“

Referent: Klaus Zaglmann, Kurator für die Vermessungshistorische Sammlung der Bayerischen Vermessungsverwaltung (BVV)



Bei der Messung der Basislinie zwischen Oberföhring und Aufkirchen wurde Latten auf verstellbare Messstege gelegt.



Joseph von Fraunhofer demonstriert Georg von Reichenbach (sitzend), Joseph von Utzschneider und Georg Merz, Optiker aus Bichl (hinten) das Spektrometer. Gemälde von Rudolf Wimmer (1849-1915)

Freitag, 20. September 2013

„Flurkarten als Quelle zur frühen Siedlungsgeschichte: Didaktische Ansätze am Beispiel des alten Landgerichts Starnberg mit einem Exkurs nach Bichl und Benediktbeuern“



Urkatasterkarte Leingruben aus dem Jahr 1811 (Auszug Aschbach – Straßberg)

Referent: Dr. Benno C. Gantner, promovierter Kunsthistoriker, betreibt seit 1984 Urkatasterkarten-Analyse, Buchautor

Freitag, 25. Oktober 2013

„Zeugen der Geschichte: Flurnamen im Raum Bichl und Benediktbeuern“

Referent: Dr. Reinhard Bauer, Geschäftsführer des Verbandes für Orts- und Flurnamenforschung in Bayern e.V., Buchautor



Urkatasterkarten Bichl und Laingruben aus dem Jahr 1810/11 (Auszüge)

